



19.06.2012

M E D I E N I N F O R M A T I O N

Spinnst du? – Das Spinnen von der Steinzeit bis heute Sonderschau im archeoParc zur Geschichte und Technik des Spinnens

Am kommenden Samstag, 23. Juni, wird im archeoParc Schnalstal eine Sonderausstellung zur Kulturgeschichte des Spinnens eröffnet. Die kleine Sonderschau spannt einen weiten Bogen über mehrere Jahrzehnte Menschheitsgeschichte: gewissermaßen vom ersten Faden bis heute. Sie ist vom 24. Juni bis 4. November während der Öffnungszeiten des Museums zu sehen.

Von den ersten archäologischen Belegen des Spinnens in der Steinzeit bis zu den Spinnmaschinen der Industriellen Revolution erzählen die Exponate und Mitmach-Stationen der Erlebnis-Ausstellung, welche am 23. Juni um 17:00 Uhr im archeoParc Schnalstal eröffnet wird. Die Sonderausstellung wurde von der Archäologin Ulrike Claßen-Büttner aus Walting in Deutschland für das Römer und Bajuwaren Museum Kipfenberg gestaltet und ebendort 2009 erstmals gezeigt. Für die Schau im archeoParc wurde die Ausstellung angepasst und durch Exponate aus der Region ergänzt.

„Heute denken die meisten Menschen bei „Spinnen“ zuerst an die achtbeinigen Krabbeltiere oder an jemanden, der etwas Verrücktes macht. Doch ursprünglich steht das Wort Spinnen für eine Tätigkeit, bei der man aus einem Vorrat lockere Fasern herauszieht und diese mit einem Spinnergerät zu einem stabilen Faden verdreht“ erklärt Claßen-Büttner, die zu prähistorischen Textiltechniken forscht und selber eine begeisterte Spinnerin ist.

Museumsleiterin Johanna Niederkofler freut, dass der Museumsverein Frau Claßen-Büttner für die Gestaltung einer Sonderschau zum Thema Spinnen gewinnen konnte: *„Die Verarbeitung von Wolle war und ist erfreulicherweise seit kurzem wieder wichtig im Schnalstal. Das Thema gehört hier her. Es ist schön, dass wir diesen Sommer neben dem anderen wichtigen Schnalser Thema „Ötzi Lebensraum“ auch über die Wollverarbeitung und ihre Vorläufer in der Jungsteinzeit erzählen können.“*

Die Ausstellung eröffnen werden am kommenden Samstag werden der Bürgermeister der Gemeinde Schnals, Karl Josef Rainer, der Präsident des Museumsvereins, Alexander Rainer. Das Gestaltungskonzept wird in diesem Rahmen von der Kuratorin Ulrike Claßen-Büttner und Museumsleiterin Johanna Niederkofler vorgestellt. Die Medien sind zur Vernissage herzlich eingeladen und gebeten über die Ausstellung zu berichten.

Zur Ausstellung ist ein Begleitband erschienen.

Factbox

Ausstellung „Spinnst du?“

Zeit: 24. Juni – 4. November

Ort: archeoParc Schnalstal in Unser Frau

Kosten: im Museumseintritt enthalten

archeoParc Schnalstal

Unser Frau 163

I 39020 Schnalstal

T +39 0473 67 60 20

H www.archeoparc.it

Rückfragehinweis:

Dr. Johanna Niederkofler

johanna.niederkofler@archeoparc.it

T 0473/67 60 20

M 340/855 59 19



19.06.2012

Making of

Kuratorinnen:	Ulrike Claßen-Büttner, Walting (D), und Johanna Niederkofler, archeoParc
Texte und Repliken:	Ulrike Claßen-Büttner, Walting (D)
Übersetzung	Michela Caracristi, Montana
Leihgeber:	Amt für Bodendenkmäler, Landesmuseum für Volkskunde, Kulturverein Schnals, verschiedene private Leihgeber
Gestaltung	Johanna Niederkofler und Siegmund Gamper, archeoParc
Grafik:	Ulrike Claßen-Büttner, Walting (D), und ganeshGraphics, Lana

Begleitband

Ulrike Claßen-Büttner: Spinnst du? Na klar!

ISBN 978-3-8391-1742-2

Rahmenveranstaltungen

22.6, 15:00 Uhr Spinnst du? Praktischer Workshop mit Ulrike Claßen-Büttner

24.6, 11:00 Uhr Spinnst du? Kuratorenführung mit Ulrike Claßen-Büttner und Johanna Niederkofler

1.8, ore 20:30 Lungo la via della lana. La transumanza delle pecore nella Val Senales. Conferenza con proiezione di diapositive di Gianni Bodini

25.9, ore 20:30 Lino e lana. Reperti tessili nella preistoria sud alpina. Conferenza di Marta Bazzanella

25.10, 20:30 Uhr Die Schnalser Elle. Wollverarbeitung im Schnalstal. Vortrag von Johanna Niederkofler und Benjamin Santer

2.11, 20:30 Uhr Geschichte der Schafwolle in Europa. Vortrag von Ulrike Claßen-Büttner